



Solidarität

Description

Moment mal – Spur der Woche

Foto: pixabay.com

In diesen Tagen bewegt mich in besonderer Weise ein Interview, das eine Reporterin mit einem Helfer aus Ostdeutschland führte. Der Mann berichtete, dass die Einsatzleitung gefragt habe, wer freiwillig mit in den Westen fahre, um bei der Bew rtigung der Folgen der Flutkatastrophe zu helfen. Und da habe sich gleich eine Reihe von Freiwilligen gemeldet.

Alle Vorbehalte, die zwischen Ost und West noch bestehen mögen, werden durch solche Einsätze, durch eine solche Solidarität verkleinert oder gar aufgehoben.

Ich habe einmal nachgeschaut, was das in diesen Tagen so oft verwendete Wort Solidarität bedeutet. Ich fand diese Beschreibungen: âunbedingtes Zusammenhalten mit jemandem aufgrund gleicher Anschauungen und Zieleâ, oder: âUnterst tzung, die auf dem Zusammengehörigkeitsgefühl und dem Eintreten füreinander gr ndetâ.

In diesem Fall sind es wohl ganz menschliche Impulse, die anregen: Das, was wir von anderen erhoffen und erwarten, das wollen wir auch ihnen zukommen lassen. Und in der Tat begründete der Interviewte seinen Einsatz damit, dass aus dem Westen Helfer gekommen seien, als sie im Osten von einer Flut überrascht wurden. Er komme auch aus Dankbarkeit.

Vielleicht wächst auf diese Weise noch mehr âzusammen, was zusammen geh rtâ â wie bei der Wende 1989 betont wurde.

[Hubertus Brantzen](#)